

Pressemitteilung 2014 Messe INTERFORST vom 16. bis 20. Juli 2014

schauholz auf der INTERFORST 2014

Während der Forstmesse INTERFORST 2014 steht schauholz am Messeeingang Ost und präsentiert anhand internationaler Architekturbeispiele Holz als Baumaterial der Zukunft. Die mobile Ausstellung vor der Messe ist eine Initiative von proHolz Bayern mit Unterstützung des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. Mit schauholz soll den Messebesuchern ein neues Bild von einem der ältesten Baustoffe der Menschheit vermittelt werden: Holz ist der Rohstoff des 21. Jahrhunderts und Holzverwendung ein zentraler Schlüssel für die Lösung unserer Zukunftsaufgaben – Klimaschutz und Energiewende.

Anhand von nationalen und internationalen Holzbauprojekten zeigt die mobile Ausstellung schauholz, wie „Bauen mit Holz = aktiver Klimaschutz“ aussehen kann. Die dargestellten Projekte umfassen z. B. den mehrgeschossigen Wohnbau oder die Sanierung von Wohnanlagen mit Holzfertigteilen. Die Ökobilanz dieser Gebäude demonstriert, wieviel CO₂ mit Holzbauten im Vergleich zu Bauten aus herkömmlichen Baustoffen (z. B. Beton und Stahl) eingespart werden kann. Denn durch die Verwendung von Holz als Bau- oder Werkstoff werden andere Rohstoffe ersetzt, deren Herstellung viel CO₂ freisetzt.

Bauen mit Holz für die Zukunft

Der Baustoff Holz erlebt derzeit einen Boom in Bayern. Zwischen 2002 und 2013 ist der Anteil der Neubauten aus Holz von 15% auf 20% gestiegen. Inzwischen wird jedes 5. Wohngebäude in Bayern aus Holz gebaut. Hierbei spielt auch eine verstärkte Verwendung von Holz bei der energetischen Sanierung eine wesentliche Rolle. Bayern könnte es also durch eine noch stärkere Holzverwendung schaffen, die angestrebten Klimaschutzziele zu erreichen bzw. sogar langfristig für eine komplette Kompensation der CO₂-Emissionen in Bayern sorgen.

Wald und Holz als Motor für den Klimaschutz in Bayern

Als Grundlage für effektiven Klimaschutz ist aktive Bewirtschaftung notwendig. Insofern steht schauholz genau zum richtigen Zeitpunkt am richtigen Ort. Denn der 3 x 12 Meter große und aus 22 Kubikmeter Holz gefertigte Ausstellungsraum

verkörpert nicht nur die Klimaschutzwirkung von Holz, sondern steht auch symbolisch für eine aktive Waldbewirtschaftung. So weist schauholz auch auf die ökologischen Aspekte von Holz hin. Bayern ist reich an Wald. Bayern ist Europameister in Sachen Holzvorrat. Der Holzvorrat nimmt sogar noch zu. Insgesamt können im Freistaat jährlich rund 20 Millionen Kubikmeter Holz nachhaltig geerntet werden. Im Moment wird weniger Holz geerntet als nachhaltig nutzbar wäre. Allein dieses Potenzial würde ausreichen, um damit insgesamt alle Neubauten in Bayern aus Holz zu bauen.

Zur Veröffentlichung freigegeben (Fließtext 2.655 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Mehr zu proHolz Bayern und schauholz unter: www.proholz-bayern.de (Mediathek)

Über schauholz

Informationsträger ist der Raum selbst – eine Holzbox in Form eines Seefrachtcontainers. An den Außenwänden ist schauholz, Name und Motto der Aktion, in großen Buchstaben eingearbeitet. Im Innenraum können bekannte internationale Bauwerke bewundert werden, die z. T. aus der Ausstellung "Bauen mit Holz - Wege in die Zukunft" in der Pinakothek der Moderne stammen. In die Wandkonstruktion eingebettet präsentieren sich aktuelle Holzbauprojekte wie auf Dialeuchtkästen, die die architektonische Reichweite von Holz als Baumaterial aufzeigen. Ergänzende Informationen und Bilder werden auf einem Monitor dargestellt. Auf einer rauen Holzwand werden ökologische und ökonomische Aspekte des Rohstoffs Holz in einer Kistenschriftgrafik aufgezeigt. Die Vitrine im hinteren Teil ist die Bühne für einen Modellbau.

Die Ausstellung „Bauen mit Holz – Wege in die Zukunft“ wurde initiiert und kuratiert von Hermann Kaufmann und Winfried Nerdinger, TU München und gestaltet von Gassner Redolfi KG. Konzept und Projektentwicklung wurden aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten sowie der Stiftung des Bayerischen Zimmerer- und Holzbaugewerbes: Donat Müller gefördert.
Exhibitiondesign Award 2013 – Goldmedaille

Pressekontakt

Dr. Ines Heinrich
proHolz Bayern
Cluster-Initiative Forst und Holz in Bayern gGmbH
Hans-Carl-von-Carlowitz-Platz 1
85354 Freising
Tel.: 08161/712582
Mail: heinrich@proholz-bayern.de